

Verfolgte Wissenschaftler – was Deutschland tun kann

**Auftaktveranstaltung zur Lancierung der Philipp Schwartz-Initiative
der Alexander von Humboldt-Stiftung, gefördert vom Auswärtigen Amt**

**Freitag, 30. Oktober 2015
11.30 – 15.00 Uhr**

dbb forum berlin
Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin

(Stand: 27.10.2015)

AGENDA

Flucht und Migration beschäftigen Deutschland und Europa aktuell in bislang unbekanntem Ausmaß. Menschen aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika begeben sich in Lebensgefahr, um aus unerträglichen Situationen in ihren Heimatländern zu fliehen – viele von ihnen jung und gut qualifiziert. Deutschland und Europa ringen um Lösungen.

Auch bei Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie bei Wissenschafts-(Förder-) Organisationen in Deutschland ist das Thema angekommen. Während es vielerorts Initiativen und Hilfestellungen gibt, die auf die Gruppe der Studierenden unter den Flüchtlingen ausgerichtet sind, ist die Gruppe der Forschenden bislang weniger im Fokus.

Die Beleuchtung der besonderen Situation von gefährdeten Forschenden ist Gegenstand der Veranstaltung, die zugleich der Vorbereitung eines Förderprogramms für Universitäten und Forschungseinrichtungen dient, die gefährdete Forschende bei sich aufnehmen möchten (Finanzierung noch offen).

PROGRAMM

- ab 11.00 Uhr** **Registrierung**
- 11.30 – 11.35 Uhr** **Grußwort von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz**
Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung
- 11.35 – 11.50 Uhr** **Keynote: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Akteure der Auswärtigen Kulturpolitik in Zeiten der Krise**
Dr. Andreas Görge
Leiter der Abteilung Kultur- und Kommunikation, Auswärtiges Amt
- 11.50 – 12.00 Uhr** **Chancen für die Wissenschaft in Zeiten der Krise**
Prof. Dr. Friederike Fless
Präsidentin, Deutsches Archäologisches Institut
- 12.00 – 12.10 Uhr** **Erfahrungsbericht von Dr. Felix Kaputu**
Vertreter des Scholars at Risk-Netzwerks
- 12.10 – 12.20 Uhr** **Plenardiskussion**
Moderation: Dr. Ulrike Albrecht
Leiterin der Abteilung Strategie und Außenbeziehungen,
Alexander von Humboldt-Stiftung
- 12.20 – 12.30 Uhr** **Die „Philipp Schwartz-Initiative“ der Alexander von Humboldt-Stiftung**
Dr. Barbara Sheldon
Leiterin des Referats Strategische Planung, Alexander von Humboldt-Stiftung
- 12.30 – 12.45 Uhr** **Plenardiskussion**
Moderation: Dr. Ulrike Albrecht
Leiterin der Abteilung Strategie und Außenbeziehungen,
Alexander von Humboldt-Stiftung

- 12.45 – 13.55 Uhr Podium: Herausforderungen bei der Integration gefährdeter Forscher an Hochschulen und Forschungseinrichtungen**
- 12.45 – 13.25 Uhr
- **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jörg Hacker**
Präsident, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
 - **Prof. Dr. Holger Burckhart**
Vizepräsident, Hochschulrektorenkonferenz
 - **Ulrich Grothus**
Stv. Generalsekretär, Deutscher Akademischer Austauschdienst
 - **Dr. Jörg Schneider**
Leiter der Gruppe Internationales, Deutsche Forschungsgemeinschaft
 - **Dr. Henrike Hartmann**
Leiterin der Förderabteilung, VolkswagenStiftung
 - **Dr. Henry Jarecki**
Founding Chairman Emeritus, IIE Scholar Rescue Fund
Vice Chairman of the Board of Trustees, International Institute of Education
 - **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz**
Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung
- 13.25 – 13.55 Uhr **Plenardiskussion**
Moderation: Dr. Enno Aufderheide
Generalsekretär, Alexander von Humboldt-Stiftung
- 13.55 – 14.00 Uhr Schlusswort und Ausblick**
Professor Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz
Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung
- 14.00 – 15.00 Uhr Networking und Imbiss**
-